GemeindeBrief

Februar / März 2024

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. *Markus 16,6*

Monatsspruch März

Evangelische Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16 - Monatsspruch Februar

Bei unserem Monatsspruch für Februar fallen mir die Worte: Lehre, Zurechtweisung und Erziehung sofort ins Auge. Für die Erziehung von Kindern und Menschen fällt mir das Bild vom Gärtner und vom Bildhauer ein.

Für den Bildhauer ist das Kind wie ein Stein, mit vielen Ecken und Kanten, ohne erkennbare Form. Erst durch die Einwirkung des Bildhauers (Erzieher) werden wir zu Menschen mit unseren Charakterzügen, Talenten und Eigenschaften.

Demgegenüber steht der Gärtner mit seinem kleinen Pflänzchen (Kind). Er sorgt dafür, dass immer genug Sonne und Wasser da ist, vernichtet Unkraut und bindet Zweige fest, damit die Pflanze aus eigener Kraft wachsen und sich entfalten kann. Die Form ist bereits in ihr angelegt, der Gärtner kann sie nicht beeinflussen, er hilft nur, dass sich die Pflanze entfalten und wachsen kann.

Mir selber ist das Bild des Gärtners bei der Erziehung der Kinder lieber. Aber es kommt vielleicht auch auf die Situation an, welche Zeit welche Maßnahmen benötigt. Am Anfang ist für die ganz Kleinen noch viel mehr Führung nötig, später müssen Kinder zur Selbstständigkeit erzogen und nur noch unterstützt werden. Eines ist aber für mich klar, erziehen geht nur mit Liebe und erziehen heißt, Hoffnung zu säen. Denn vieles entfaltet sich erst später, vielleicht erst, wenn die Kinder erwachsen sind.

Timotheus war ein junger Gemeindeleiter, in der viele Gemeindemitglieder unsicher waren, es Streit und Probleme gab. Er bekommt für seinen Dienst von Paulus, seinem „Erzieher“, ein paar Ratschläge und Hinweise für seinen Dienst mit auf den Weg. Er soll sich auf nichts anderes berufen als auf die Bibel, in der er sich von klein auf auskennt und damit aufgewachsen ist. Das ist der Maßstab. Damals wie heute ist es gut, daran erinnert zu werden.

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Welches Erziehungskonzept nun Paulus oder Timotheus hatten, das weiß ich nicht. Aber beide und viele Christen vor uns, haben immer wieder Liebe und Hoffnung gesät. Ihr Handeln war bestimmt von den Worten der Bibel: „Brich mit dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn...“ (Jes.58,7) Oder die Worte Jesu, die da lauten: „Alles nun, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ Und mir fällt die diesjährige Jahreslosung ein: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ich wünsche mir viele Gärtnerinnen und Gärtner in unseren Gemeinden, die immer wieder Liebe und Hoffnung säen. Unsere Gemeinden sollen Orte sein, die vielfältig, bunt und sicher sind, in denen sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, die verschiedenen Generationen wohlfühlen und ein Zuhause haben, dass wir mit unserem Handeln etwas säen, was nachfolgende Generationen sehen können.

Frank Gründler

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Brüder und Schwestern

Der GKR unserer Gemeinde traf sich zur letzten Sitzung im Jahr 2023 im Gemeindehaus St. Georg, um noch einmal die wichtigsten Angelegenheiten zu beschließen. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um den Übergang unserer Kindertagesstätten zum neuen Träger dem „Evangelischen Kindertagesstätten-Gemeindeverband Oderland-Spree“, unter dessen Dach sich 14 Kitas aus dem Kirchenkreis zusammenfinden. Dieser Verband wird vom Kirchenkreis Oderland-Spree und den einzelnen Kirchengemeinden getragen, aber die Verwaltung liegt nun in Händen einer Geschäftsführung. Damit hat der GKR ein Arbeitsfeld weniger und die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde sind etwas entlastet.

Außerdem wurde den GKR-Mitgliedern in der letzten Sitzung 2023 für ihr Engagement gedankt. Das Jahr 2024 begann mit einer kurzen Rückschau auf das nun beendete Kirchenasyl für eine Mutter mit Kind. Dieses Verfahren wurde nun offiziell wieder an das BAMF zurückgeführt.

Außerdem wurde vom GKR der Haushalt 2024 beschlossen, sodass das KVA für unsere Gemeinde verwaltungstechnisch tätig sein kann. Ein Punkt war, wie so oft, die Bautätigkeit in unserer Kirchengemeinde. Dabei sind wir auf die Unterstützung des Kirchenkreises angewiesen, wofür die Anträge an den Kirchenkreis gestellt werden.

Leider musste unsere Gemeindeleitung in der ersten Sitzung 2024 die bedauerliche Nachricht entgegennehmen, dass die einzige Bewerbung für die 3.Pfarrstelle in unserer Gemeinde d.h. Lebus, zurückgezogen wurde. Damit muss ein neues Bewerbungsverfahren in Gang gesetzt werden, weshalb die Pfarrstellensituation sich in diesem Jahr noch nicht so entspannt, wie erhofft.

Da unsere neuen Pfarrerinnen im Februar hier ihren Dienst antreten sind wir aber trotz allem sehr erfreut, dass das hauptamtliche Personal unserer Gemeinde junge Verstärkung bekommt und wünschen den „Neuen“ Gottes Segen für Ihren Dienst bei uns.

Die Vorstellung der neuen Pfarrerinnen wird am 18.Februar 2024 im Gottesdienst in St. Gertraud stattfinden. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird nach längerer Pause wieder eine Gemeindeversammlung durchgeführt.

Herzlich grüßt Sie/Euch

Irene Staemmler
GKR-Vorsitzende

Foto Deckblatt: Kirchenwald bei Lichtenberg, Vorbereitungen für einen Gottesdienst in der Natur
Foto: Susanne Noack

500 Jahre Gesangbuch

500 Jahre singende Gemeinde

Mir ist keine Gemeinschaft bekannt, mit Ausnahme etablierter Chöre natürlich, wo Singen unauflöslich zur gemeinsamen Praxis dazugehört, wie in der Kirche. In der Kirche wird gesungen – und das seit Jahrhunderten!

1524 erschien das erste evangelische Gesangbuch, das „Geystliche gesangk Buchleyn", herausgegeben von Johann Walter und mit einer Vorrede von Martin Luther versehen. Es enthielt

32 deutsche und 5 lateinische Gesänge in mehrstimmigen Chorsätzen.

500 Jahre evangelisches Gesangbuch, das ist nicht nur eine enorme Gesangbuchtradition, das ist zugleich Musik, Theologie und nicht zuletzt auch Kulturgeschichte. Die Reformation nutzte die neuen Möglichkeiten des Buchdruckes für die Verbreitung des Evangeliums durch das Lied. Und so sind es auch heute immer wieder Lieder und Gesänge, die uns Glaubensinhalte in das Herz singen. Eine singende Gemeinde ist immer auch eine offene und einladende Gemeinde. Denn Singen bekommt in der Gemeinschaft noch einmal eine ganz besondere Dimension.

In unserem Gesangbuch stehen 535 Lieder. Lieder aus ganz unterschiedlichen Zeitepochen, geprägt von den jeweiligen Glaubensäußerungen, Empfindungen und theologischen Einsichten jener Zeit. Auf diesem Grund stehen wir als Menschen des 21. Jahrhunderts. Deshalb ist es wichtig, dass das evangelische Gesangbuch diesen Zeitstrahl abbildet. Getreu dem Motto, wie sollen wir das Heute verstehen, wenn wir das Gestern nicht kennen, ist es wichtig, immer auch wieder die alten Lieder zu singen und zu verstehen, was diese Lieder für wertvolle Aussagen machen. Freilich wird eine Gesangbuchtradition immer auch fortgeschrieben werden müssen. Neue Themen, neue Herausforderungen erfordern neue Lieder. Und so arbeitet eine Gesangbuchkommission schon jetzt an einem neuen evangelischen Gesangbuch. Es soll, wenn möglich, 2030 erscheinen.

Im Studium der Kirchenmusik gibt es extra ein Fach, das sich mit der Gesangbuchkunde beschäftigt. In der Hymnologie betrachtet man poetische und musikalische Gesichtspunkte, geschichtliche Entwicklungen der Lieder und theologische Aspekte der Gesänge. Evangelische Kirche ist in besonderem Maße eine Kirche des Wortes. Umso mehr gilt es auch auf die Qualität dieser Sprache zu achten. Das gilt ganz besonders auch für unsere Lieder. Wenn ich daher als Kirchenmusiker die Lieder für unsere Veranstaltungen aussuche, gilt es dies alles zu bedenken.

Eine gut singende Gemeinde nennt eine große Bandbreite an Liedern unterschiedlicher Zeitepochen ihr eigen. Durch die Jahrzehnte haben wir uns in der Beeskower Gemeinde ein großes Repertoire an Liedern erarbeitet. Nicht alle werden immer alle Lieder kennen und – vielleicht auch mögen. Aber das Sich-Einlassen auf ein Lied erweitert unser aller Bewusstsein und verbindet uns.

Ja, in der Kirche wird noch gesungen! Gottlob, möchte man sagen. Denn Singen gehört zur elementaren Lebensäußerung, aber schon lange nicht mehr zur Selbstverständlichkeit im Leben.

Na dann – auf ein fröhliches Singen!

Ihr Kirchenmusiker Matthias Alward
(Nachdruck aus Gemeindebrief Beeskow)

7 Wochen ohne - Fastenaktion 2024

Komm rüber! - 7 Wochen ohne Alleingänge

Keine Angst - wenn Sie sich dieses Jahr an der Fastenaktion beteiligen, heißt das nicht, dass Sie keinen Schritt mehr alleine machen dürfen und nichts mehr selber entscheiden. Aber sie soll dazu dienen, zu prüfen, wo mir Einsamkeit wichtig ist und wann ich auf Alleingänge verzichten kann. Gibt es Zeiten, wo mir ein Gesprächspartner oder Helfer lieber wäre, als alles alleine festzulegen? Wann wird das Alleinsein zum Alleingang? Und was hindert mich daran, auf andere zuzugehen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Eröffnungsgottesdienst am 18.Februar, der um 9:30 Uhr in Osnabrück gestaltet und vom ZDF live übertragen wird. Die Predigt hält Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. Er erzählt davon, was sich ändert, wenn neue Gemeinschaft entsteht.

Die einzelnen Wochen des Fastenkalenders geben dazu folgende Bibelstellen als Denkanstoß:

1. Woche: Miteinander gehen
   (Lukas 24, 13-16)
2. Woche: Mit dem/der Liebsten
   (Hohelied 2, 8-10)
3. Woche: Mit den Anderen
   (Lukas 19,5-7)
4. Woche: Mit der Schöpfung
   (Genesis 2,15)
5. Woche: Mit der weiten Welt
   (Apostelgeschichte 16,9)
6. Woche: Mit den Anvertrauten
   (Johannes 19,25-27)
7. Woche: Mit Gott
   (Psalm 139,9-10)

Wenn Sie sich dazu nicht „im Alleingang“ Gedanken machen, sondern sich auch mit anderen austauschen möchten, gibt es dazu Gelegenheit

ab dem 21. Februar bis zum 13. März
jeweils mittwochs um 16.30 Uhr
in der St.-Gertraud-Kirche.

Gestaltet werden Andachten und Bibelarbeiten von unseren neuen Pfarrerinnen Frau Winkler und Frau Gürtler. Also auch eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen.

Gabriele Tomaselli

Himmel 7.0: Im Zweifel Liebe wählen

Familienwochenende 23.-25. März in Hirschluch

Anmeldungen noch möglich !!!

Vom 23. - 25. Februar fahren wir mit Sack und Pack nach Hirschluch und verbringen dort ein spätwinterliches Familienwochenende. Wir befassen uns auch in diesem Jahr mit der Jahreslosung. Und die ist 2024 besonders wunderbar und verspricht Glitzer, Glanz und rosarote Brillen: Sie steht im 1. Korintherbrief und lautet „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Aber wir wissen: Liebe ist nicht nur ein Wort, sondern ein Gefühl, eine Haltung, und sie zieht einiges an Emotionen nach sich. Das ist herausfordernd und zwar auf eine wunderbare Weise. Wir fragen uns: Wie stehen Gottesliebe und Menschenliebe zueinander? Wie Feindesliebe, Nächstenliebe, Selbstliebe?

Wir freuen uns also auf liebevolle und geschwisterliche Gemeinschaft, auf Nachdenken und Diskutieren, Beten, Singen, Feiern und Geschichten-hören, aufs Toben und Spielen und ganz viel draußen sein – ein bisschen siebter Himmel für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern. Auch Alleinstehende sind herzlich willkommen.

Erwachsene ab 18 Jahren zahlen pro Person 40 €, Kinder ab 2 Jahren zahlen 20 €, in Familien mit mehr als zwei Kindern fahren ab dem 3. Kind die Kinder kostenlos mit.

Spenden zur finanziellen Unterstützung dieses wichtigen Angebots sind herzlich willkommen. Anmeldungen per E-Mail bis zum 15.02. an: noack@kirchen-ff.de

Hanna Krämer und Susanne Noack

Pflanzaktion und Gottesdienst in der Natur

am 9. März im Wald bei Lichtenberg

Am 9. März 9 - 12 Uhr starten wir in das Frühjahr mit unserer nächsten Pflanzaktion im Kirchwald. Wir treffen uns dazu wie immer bei jedem Wetter im Waldstück zwischen Lichtenberg und Markendorf, ca. 500 m hinter dem Ortsausgang Lichtenberg (am Friedhof entlang). Zusammen mit den Pfadfindern „Frankfurter Füchse“ wollen wir unserem Wald auch im neuen Jahr auf die Beine, bzw. Wurzeln helfen, gemeinsam Bäume pflanzen, den Bestand schützen, Natur erleben und dabei singen, beten und zum Mittag am Lagerfeuer warme Suppe essen.

Gegen 11 Uhr feiern wir Naturgottesdienst in der Passionszeit. Wir schauen einmal, was wir „auf dem Kerbholz“ haben – sowohl als ganze Menschheit als auch als jede und jeder Einzelne. Herzliche Einladung also an alle Waldbegeisterten und Naturliebhaber, Draußenkinder und Stubenhocker – wir retten den Wald und den Planeten!

Ulf Spies und Susanne Noack

Achtung Baustelle! Hier entsteht eine Welt!

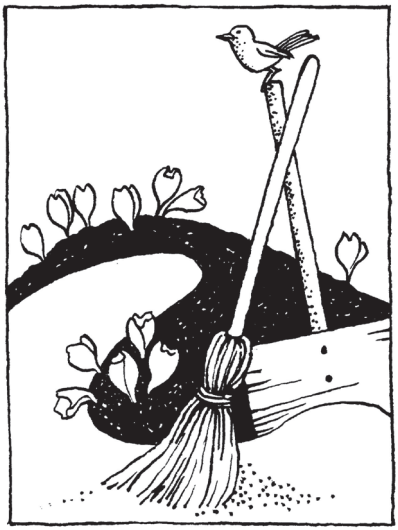
Kinderbibelwoche in den Osterferien 25.-28. März

Gott, der Baumeister hat ein großes Projekt vor: die ganze Welt will er bauen, von den Sternen bis zum kleinsten Tierchen. Wir entdecken gemeinsam die Baustelle, die Schöpfung genannt wird. Alle Kinder im Grundschulalter dürfen in der ersten Osterferienwoche vom 25. - 28. März dabei sein, wenn es heißt: Jo, wir erschaffen das! Weitere Infos gibt es bei Hanna Krämer und

Rick Voormann

Auferstehung für die Stadt

mit einem Frühjahrsputz



Ostern, das Fest der Auferstehung, und der Frühjahrsputz; vielleicht ist es kein Zufall, das beides so nah beieinander liegt. Denn ist das frisch geputzte Haus nicht auch wie frisch auferstanden? So wollen wir es mit unserer Stadt tun: Mit Müllbeuteln und Greifarmen ziehen wir von der Gertraudkirche bis zum Gemeindehaus Kreuz und lassen unterwegs einen Teil unseres Gemeindegebiets auferstehen. Von Kindern bis Senioren sind alle willkommen, am Ostermontag mitzuhelfen! Weitere Informationen gibt es bei

Rick Voormann

Gemeindeversammlung am 18. Februar

12-14 Uhr in der St.-Gertraud-Kirche

Das Jahr 2024 hält schon am Anfang viel Neues und Schönes für unsere Kirchengemeinde bereit. Seit dem 1. Januar 2024 sind die ehemalige Anstaltskirchengemeinde Lutherstift und die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus eine Kirchengemeinde. Zum 1. Februar begrüßen wir zwei neue Kolleginnen bei uns. Noch einige weitere Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Deshalb lädt der Gemeindekirchenrat zur Gemeindeversammlung am 18. Februar 12 - 14 Uhr in die St.-Gertraud-Kirche ein. Nach einem Rückblick auf die Höhepunkte 2023 wird es neben den beiden schon genannten Themen um die Gebäudebedarfsplanung unserer Kirchengemeinde gehen. Auch der Ausblick auf die Christlichen Begegnungstage wird nicht zu kurz kommen.

Und vielleicht haben ja auch Sie Fragen an die Gemeindeleitung. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Gabriele Neumann

Weltgebetstag 1. März 2024

... durch das Band des Friedens

Viele wissen es, viele freuen sich drauf, manche sind im Hinblick auf den Weltgebetstag am 1. März 2024 auch ein wenig ratlos. Denn die Weltgebetstagsordnung haben uns in diesem Jahr die Frauen aus Palästina erarbeitet. Diese Entscheidung ist lange vor dem Überfall der Hamas gefallen. Allerdings haben dieser Überfall und die sich daran anschließende Eskalation der Gewalt den Blick auf diese Weltgebetstagsordnung verändert.

Während ich diese Zeilen schreibe, sind Frauen dabei, diesen Blick in die Worte einfließen zu lassen, die am 1. März auch hier bei uns in Frankfurt gebetet werden sollen. Die Bitte um Frieden und die Hoffnung auf ein Leben in Freiheit und ohne Gewalt sind die Themen, die die Menschen in den palästinensischen Gebieten seit Jahren umtreiben. Diese Themen sind und bleiben aktuell. Darauf aufmerksam zu machen, wird in diesem Jahr das Ziel der Weltgebetstags-Gemeinde weltweit sein. Auch der Schmerz darüber, dass Menschen sterben müssen, als Geiseln verschleppt werden, in Gefängnissen eingesperrt sind, dass Kindern ihre Kindheit geraubt wird, soll vor Gott gebracht werden

Lassen Sie sich also einladen zum Gottesdienst am 1. März um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Georg am Karl-Ritter-Platz 4. Es wird einen eigenständigen Kindergottesdienst geben und im Anschluss werden wir uns bei Speisen aus Palästina zu den aufgeworfenen Themen austauschen können.

Gabriele Neumann

Von den ersten Ökumenischen Begegnungstagen 1991 in Görlitz

bis zu den Christlichen Begegnungstagen in Frankfurt (Oder) am 7.-9. Juni 2024

Ein PowerPoint-Vortrag
des Zeit- und Augenzeugen
Pfr. i.R. Albrecht Naumann aus Görlitz
am Dienstag, 13. Februar, um 19 Uhr
in der St.-Gertraud-Kirche

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ haben evangelische Christinnen und Christen aus Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik im Jahr 1991 erstmalig in Görlitz gemeinsam zu internationalen Ökumenischen Begegnungstagen eingeladen. Diese Tradition wurde alle drei Jahre wiederholt, so in Niesky, Wisła, Český Těšín, Prag, Bratislava, Dresden, Wrocław und Budapest.

Einer, der diese Stationen von Anfang an miterlebt und begleitet hat, ist Pfr. i.R., Albrecht Naumann aus Görlitz. Sein Vortrag beschreibt als Wegskizze Motive, Erfahrungen und Lernerfahrungen auf dem zurückgelegten Weg. Er soll Vorfreude wecken und helfen, auch die Besonderheiten dieses internationalen Großereignisses im Licht der Erfahrungen verständlich zu machen.

Als der Zeit- und Augenzeuge kann er uns wie kein anderer die Geschichte dieses „Internationalen Kirchentages“ aufzeigen und uns neugierig machen: Was haben wir zu erwarten? Worauf können wir uns freuen? „Die Christlichen Begegnungstage sind eine Europäische Bewegung, die sich in den vergangenen 30 Jahren zu einer internationalen Begegnung von Christen in europäischer Dimension entwickelt haben. Es ist die Nachfreude, die die Vorfreude nährt.“

Lassen Sie sich zu diesem sicher interessanten Abend herzlich einladen.

Burkhard Heinze

30 Minuten Orgelmusik

Ostermontag, 1. April – 17 Uhr
Kirche St. Georg
Orgelmusik zum Osterfest
Martin Schulze – Frankfurt (Oder)
Eintritt frei

Come Together - A Tribute to Beatles

Freitag, 5. April - 19.30 Uhr
St.-Gertraud-Kirche
Horntrio „FAMILY BRASS“
aus Bad Elster

Johannespassion

Johann Sebastian Bach

Am **Sonnabend, den 16. März** wird die Frankfurter Ökumenische Kantorei zusammen mit den Solisten Heike Hardt, Dörthe Haring, Thaddäus Böhm, Simon Berg und Sascha Glintenkamp und dem Telemannischen Collegium Michaelstein die „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach aufführen.

Die Johannes-Passion (BWV 245) ist neben der Matthäus-Passion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Die Uraufführung erfolgte am Karfreitag 1724 in der Nikolaikirche zu Leipzig. Bach selbst hat sein Werk später dreimal überarbeitet.

Das Passionsgeschehen ist bei Johannes auf Verhör und Gericht konzentriert. Johannes stellt Jesus als den Gottessohn in den Mittelpunkt. Er ist nicht der leidende und sterbende Heiland, sondern Sieger über den Tod. Sein Leiden - seine Passion ist notwendig für das Heilsgeschehen. Die Juden, die Hohenpriester und Pilatus versuchen immer wieder, Jesus aus der Ruhe zu bringen. Davon zeugen vor allem die dramatischen Chöre der Passionsgeschichte. So ist die Johannes-Passion gekennzeichnet von einem lebendigen Wechsel zwischen erzählenden, dramatischen und betrachtenden Momenten.

Diese Vielseitigkeit wird durch die historische Aufführungspraxis transparenter - das Telemannische Collegium Michaelstein musiziert auf historischen Instrumenten, die einen feineren, präziseren Klang haben und die Instrumentationsideen Bachs am überzeugendsten wiedergeben.

Karten für diese Aufführung sind im Vorverkauf zu 18 € und ermäßigt 15 €, im Gemeindebüro in der St.-Gertraud-Kirche (Tel. 0335 - 387 28 10) erhältlich. An der Abendkasse kosten sie 20 € und ermäßigt 17 €. Kinder bis 18 Jahre haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt.

KMD Stephan Hardt

FRANKFURTER
ÖKUMENISCHE
KANTOREI

Asche auf mein Herz

Gottesdienst zum Valentinstag

am Mittwoch, 14. Februar, 18 Uhr,
in der St.-Gertraud-Kirche

Wir feiern Valentinstag am Aschermittwoch mit allen Liebenden. Ob frisch verliebt oder schon lange verheiratet, ob romantische Liebe oder platonische: herzlich willkommen an alle Paare und Gruppen, die ihre gute Verbindung feiern wollen.

Susanne Noack

Ein Herz im Karton

Päckchenaktion zu Weihnachten - Danke für 100 Päckchen!

Hundert Herzen im Karton durften wir weitergeben – so viele kleine und große Menschen haben ein Päckchen gepackt. Am 19. Dezember haben wir die ersten 50 davon an Kinder in unserem Begegnungscafé weitergegeben. Viele dieser Kinder sind erst in den letzten Wochen in Frankfurt angekommen, sind mit ihren Familien aber schon seit Jahren auf der Flucht. Andere leben schon viele Jahre in Frankfurt. Alle gemeinsam hörten wir die Weihnachtsbotschaft aus dem Lukas-Evangelium in fünf verschiedenen Sprachen, sangen Weihnachtslieder und begrüßten den Weihnachtsmann. Und dann bekam schließlich jedes Kind sein Geschenk – da strahlten nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen freuten sich mit ihnen.

Die zweite Hälfte der Päckchen brachten wir zur Frankfurter Tafel. Dort wurden sie an Familien mit Kindern ausgegeben. Auch dort herrschte große Freude über diese gelungene Aktion.

Ein großes Dankeschön an alle, die so vielen Kindern eine Freude gemacht haben.

Gabriele Neumann

Gottesdienste Karwoche - Ostern

	Gründonnerstag 28.03.	Karfreitag 29.03.	Karsamstag 30.03.	Ostersonntag 31.03.	Ostermontag 01.04.
St.-Marien-Kirche	16 Uhr Ökumenische Andacht Fußwaschung				
St.-Gertraud-Kirche		10 Uhr Schürer-Behrmann Abdm.		10 Uhr Gürtler Abdm. / Kigodi/ Kantorei	
St.-Georg-Kirche	18 Uhr Gemeindehaus Neumann Tisch-Abdm. deutsch/ pers./ ukr.	9.30 Neumann Abdm	21 Uhr Neumann Osternacht	9.30 Neumann/ KJK Abdm., / Kigodi	
Gemeindehaus Kreuz	18 Uhr Winkler Tisch-Abdm.	9.30 Uhr Winkler / KJK mit Christenlehre			9.30 Uhr Noack, Pos. Abdm. / Osterfrühstück
Güldendorf		9.30 Uhr Dr. Werdin Abdm.	18 Uhr Lossow Osterfeuer Andacht Winkler	9.30 Uhr Güldendorf Winkler	
Lossow		8.30 Uhr Dr. Werdin Abdm.			
Hohenwalde	18 Uhr Hohenwalde Noack Tisch-Abdm.	9.30 Uhr Lichtenberg Noack .Abdm.		7 Uhr Lichtenberg Osterspaziergang 9 Uhr Gottesdienst Noack, Abdm.,Pos.	
Lichtenberg					
Kliestow		11 Uhr Neumann Abdm.			10 Uhr Kliestow Neumann Chor, Brunch
Heilandskapelle		15 Uhr Neumann musikalische Andacht			
Rosengarten	17 Uhr Booßen Noack Tisch-Abdm	11 Uhr Rosengarten Noack Abdm.	18 Uhr Wulkow Osterfeuer Andacht Gürtler	9.30 Uhr Booßen Gerlach Chor	
Booßen					
Wulkow					
Lebus	17 Uhr Dr. Werdin Abdm.	9.30 Uhr Rebert Abdm.		9.30 Uhr Gottesdienst Krämer?	
Lutherstift	17 Uhr Wackwitz Abdm.	10.30 Uhr Kreipe		6.30 Uhr Andacht Schwesterngräber, 10.30 Uhr, Kreipe, Abdm.	
Wichernkapelle		10.30 Uhr Gründler		10.30 Uhr Gründler	

Pos: Posaunenchor Abdm: Abendmahl KJK: Kinder- und Jugendkantorei Kigodi: Kindergottesdienst

	St.- Gertraud-Kirche	St.-Georg-Gemeindehaus	Gemeindehaus Kreuz	Heilands-kapelle	Kliestow	Lossow	Güldendorf
	10 Uhr	9.30 Uhr	9.30 Uhr	11 Uhr	11 Uhr	8.30 Uhr	9.30 Uhr
04.02. Sexagesimä	Gürtler Abdm.	Neumann, Pos. Abdm, Kigodi	Winkler Abdm.				
11.02. Estomihi	Winkler Abdm.	Neumann	Gauerke		Neumann		Dr. Werdin Abdm.
Mi., 14.02.	18 Uhr, St.-Gertraud-Kirche Noack Gottesdienst zum Valentinstag, s.S. 12						
18.02. Invokavit	10 Uhr, St.-Gertraud-Kirche, Gesamtgottesdienst, Vorstellung der Pfarrerinnen Gürtler/ Winkler mit Abendmahl, Kindergottesdienst, der Kantorei sowie Gemeindeversammlung						
25.02. Reminiszere	10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg, Abschluss Ökumenische Bibelwoche Schürer-Behrmann mit Kindergottesdienst						
Fr., 01.03.	18 Uhr, Gemeindehaus St. Georg Weltgebetstagsabend mit Kindergottesdienst und Büfett						
03.03. Okuli	Neumann Abdm	Gürtler Abdm., Kigodi			Gürtler		
10.03. Lätare	Gürtler Abdm.	Winkler	Noack, KiTa Agape, Brunch				
17.03. Judika	Iskraut Abdm.	Neumann GKR					11 Uhr Gürtler Abdm.
24.03. Palmarum	9.30 Uhr, St.-Georg-Kirche Pilgergottesdienst zur Wichernkapelle Neumann, Gründler/Krämer						
	Karwoche und Ostern siehe vorherige Seite						

Hohenwalde Kirche	Lichtenberg	Boußen	Rosengarten Kirche	Wulkow Kirche	Lebus Kirche	Lutherstift Kapelle	Wichern Diakonie Kapelle	
11 Uhr	11 Uhr	9.30 Uhr	11 Uhr	11 Uhr	9.30 Uhr	10.30 Uhr	10.30 Uhr	
		11 Uhr Noack	Neumann		Noack Abdm.	Dr. Werdin		04.02. Sexagesimä
					Kreipe			11.02. Estomihi
18 Uhr, St.-Gertraud-Kirche Noack Gottesdienst zum Valentinstag, s.S. 12								Mi., 14.2.
10 Uhr St.-Gertraud-Kirche , Gesamtgottesdienst, Vorstellung der Pfarrerinnen Gürtler/Winkler mit Abendmahl, Kindergottesdienst, der Kantorei sowie Gemeindeversammlung							Gründler	18.02. Invokavit
10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg, Abschluss Ökumenische Bibelwoche Schürer-Behrmann mit Kindergottesdienst						Dr.Richter		25.02. Reminiszere
18 Uhr, Gemeindehaus St. Georg Weltgebetstagsabend mit Kindergottesdienst und Büfett								Fr., 01.03
					Thiede	Wackwitz		03.03. Okuli
			Noack		Schürer-Behrmann Abdm.	Neumann	Gründler, KJK	10.03. Lätare
	Noack	Noack				Brockes		17.03. Judika
9.30 Uhr St.-Georg-Kirche Pilgergottesdienst zur Wichernkapelle Neumann, Gründler/Krämer								24.03. Palmarum
Karwoche und Ostern s. vorherige Seite								

Wenn Sie keine **Fahrmöglichkeit** haben,
um unsere Gemeindeveranstaltungen zu besuchen,
so wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.
Wir können zwar nicht die Kirche zu Ihnen bringen,
aber eventuell Sie zur Kirche.

Gottesdienste in Seniorenzentren und im Klinikum

Haus Abendsonne	nach Absprache	10 Uhr	
Haus Lena - Markendorf	nach Absprache	10 Uhr	
Heim Jungclaussenweg	nach Absprache	10 Uhr	
Caritas-Seniorenzentrum A. Hirsch	1.2., 7.3.	10 Uhr	Neumann
Klinikum Markendorf Raum der Stille		15.30 Uhr	Lindstädt
Fliednerheim im Lutherstift	freitags	10 Uhr	Wackwitz/Kreipe
Ev. Seniorenzentrum S. Ringhandt	15.2., 18.3.	10 Uhr	Neumann
Ev. Seniorenzentrum Martha-Heim	8.2., 14.3.	10 Uhr	Neumann
AWO Seniorenzentrum Am Südring	nach Absprache	10 Uhr	

Die Heilige Taufe empfing

Susanne Wahl

Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Erika Duy, 91 Jahre

Elisabeth Berger, 97 Jahre

Schwester Margit Zachert

Wohin mit meiner Kollekte?

So Sie nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können,
aber gern für die Kollekten spenden möchten, zahlen Sie Ihre Spende einfach ein.
Unser Spendenkonto lautet:
Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt (Oder)
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90
Bitte unbedingt den genauen Spendenzweck angeben!

ANDERS GESAGT:

Auferstehung

Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms

Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst

	Amtliche (Innen-)Kollekte	**Ausgangskollekte**
4.2.	Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e.V	Posaunenchor Frankfurt (Oder)
11.2.	Domseelsorge und Ev.Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)	Arbeit mit Senioren
18.2.	Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz	Kirche Wulkow
25.2.	Partnerschaftsarbeit mit Cuba und CBT 7.-9.6.2024 in FFO und Slubice (je 1/2)	Arbeit mit Jugendlichen
3.3.	Frauenarbeit, Männerarbeit, Familienbildung, Projekt Leben in Vielfalt	Kirche Rosengarten
10.3.	Kirchenmusik – Kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung	Gemeindehaus Kreuz
17.3.	offene Altenarbeit und Wohnungslosenhilfe (je ½)	Arbeit mit Kindern
24.3.	Sozialkasse	Gemeindehaus St.-Georg
28.3.	Arbeit des interreligiösen Dialogs	Gemeindehaus Booßen
29.3.	Hospiz- und Trauerarbeit	Allgemeine Gemeindearbeit
31.3.	Arbeit mit Kindern und ev. Kindertagesstätten (je 1/2)	St.-Gertraud Kirche

Willkommen in unserer Gemeinde

Pfarrerin im Entsendungsdienst Mareike Winkler

Liebe Gemeinde,

ich freue mich darauf, ab dem 1.2.2024 an den Standorten der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus den Entsendungsdienst zu beginnen. Mit einigen Mitgliedern der Gemeinde gab es schon erste kurze Begegnungen, ich wurde herzlich empfangen. Mein erster Eindruck zu diesen Begegnungen lässt sich klar zusammenfassen: Hier gibt es Menschen, die gestalten wollen. Schön, dass ich ab Februar ein Teil dessen sein werde, ich sehe einige Anknüpfungspunkte, um mich sinnvoll einzubringen mit dem, was ich mit meinen 42 Jahren mitbringe.

Aufgewachsen bin ich in Münster, Bonn und Berlin. Nach dem Abitur habe ich mein Erststudium der Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin erfolgreich absolviert. Danach habe ich erst einige Zeit meiner Ausbildung entsprechend in der Ausstellung der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin, der KPM-Welt, dann im Bildungsbereich der Stiftung Haus der Geschichte gearbeitet.

Durch ehrenamtliche Tätigkeit in der Berliner Gemeinde Prenzlauer Berg Nord merkte ich, dass kirchliche Arbeit mir mehr als anderes die Möglichkeit gibt, Tätigkeiten zu vereinen, die mir Lebenssinn und Freude bringen. Deshalb habe ich mich für ein Zweitstudium der Gemeindepädagogik an der Ev. Hochschule Berlin entschieden. Parallel zum Studium habe ich mit einer 75 % Stelle erst in Kleinmachnow, dann in der Gemeinde am Lietzensee im Bereich Kinder und Jugend als Gemeindepädagogin gewirkt. Dem Zweitstudium folgte das gerade in Charlottenburg-Nord beendete Vikariat. Nun komme ich nach Frankfurt (Oder), gemeinsam mit meiner Partnerin, die die Pfarrstelle in Müllrose antritt. Es ist ein folgerichtiger Weg mit immer neuen Zielen und Erfüllungen. Im Pfarramt kann ich auf Basis meines Glaubens und meiner Wertorientierung sozial gestalten. Anknüpfen möchte ich bei der Gestaltung des Gemeindelebens an die vorhandene tatkräftige Fülle, die wir erhalten und im Austausch weiterentwickeln können. Orientiert an dem Bibelvers, der mich im ersten Gemeindebrief, den ich von dieser Gemeinde in den Händen hielt, begrüßte: „Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Jak.1,22

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen. Kommen auch Sie gern auf mich zu. Mein Diensthandy samt neuer Nummer bekomme ich erst mit Dienstantritt, Sie erreichen mich unter:

maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre Maraike Winkler

Willkommen in unserer Gemeinde

Pfarrerin im Entsendungsdienst Marie-Luise Gürtler

Liebe Gemeinde,

eines der neuen Gesichter, die in diesen Tagen in der Gemeinde auftauchen, gehört zu mir: Marie-Luise Gürtler. Ich komme ab dem 1. Februar zu Ihnen als Pfarrerin im Entsendungsdienst und bin gespannt, die Orte Ihrer großen Gemeinde kennenzulernen!

Ich bin in Cottbus aufgewachsen und habe als Jugendliche eine zeitlang in Polen gelebt – da ist mir Ihre Region gleich ins Auge gefallen, als die Landkarte der EKBO mit freien Stellen ausgehängt wurde. Ich habe Theologie in Marburg und Berlin studiert und einen kleinen Ausflug in eine moderne Kommunität bei Hamburg gemacht, wo viel gesungen, politisch gebetet und gegärtnert wurde. Jetzt packe ich meine Kisten in Pankow, weil ich im Vikariat in Berlin-Wilmersdorf war – und freue mich auf die neue Station bei Ihnen in Frankfurt und Umgebung. Ich ziehe ins Pfarrhaus Halbe Stadt ein und bin dann gleich Nachbarin einer der Kitas, wie schön!

Besonders am Herzen liegt mir, dass sich in der Kirche alle willkommen fühlen können und wir in unseren Räumen dem Geist Platz lassen, der unser Leben froh und leicht machen will, aber auch eine Gemeinschaft sind, die Schweres gemeinsam aushalten kann. Ein gutes gesellschaftliches Miteinander ist mir wichtig, z.B. im Gespräch zwischen Religionen und Generationen oder in Fragen sozialer Gerechtigkeit. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bin ich unterwegs, seitdem mich selbst die Junge Gemeinde geprägt hat. Ansonsten schlägt mein Herz für einen großen Schatz der Kirche: das Zuhören und die Sorgearbeit für die Seele. In meinem Vikariat habe ich lebensnahe Bibelarbeiten und Gesprächsformate für Erwachsene schätzen gelernt und vor allem die kleinen Formate gemeinsamer Spiritualität im Alltag. Da gibt es so viel Spielraum, zusammen immer wieder neu zu überlegen, was wir gerade brauchen und ich freue mich darauf, da mit Ihnen unterwegs zu sein! Die guten Dinge, von denen wir uns zu erzählen haben, bekommen im Zusammenspiel von Wort, Musik und Klang erst so richtigen Schwung und das finde ich ganz wunderbar. Da ahnen Sie vielleicht schon, dass mir schön und gemeinsam gestaltete Gottesdienste am Herzen liegen – neben den von mir sehr geliebten „alten“ Formen auch das Ausprobieren und Neudenken.

In den nächsten Wochen werde ich mir Zeit zum Kennenlernen und Zuhören nehmen. Dabei bin ich gespannt auf Ihre Traditionen und Ihre Träume von Kirche – sprechen Sie mich gerne an. Bis bald – vielleicht ja schon im Einführungsgottesdienst am 18. Februar in der St.-Gertraud-Kirche!

Ihre Marie-Luise Gürtler

Ökumenische Studierendenarbeit
in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)

Kontakt:
Studierendenpfarrer Reinhard Menzel
Büro: Seminargebäude AB, Raum 303,
August-Bebel-Str. 12, 15234 Frankfurt (O)
Reinhard Menzel

Programm in der vorlesungsfreien Zeit

Get Together,
das wöchentliches Treffen
christlicher Studierender,
findet ab 27.02.2024
wieder wöchentlich statt.
Wann: Dienstag, 19 Uhr
Wo: CVJM-Haus, Lindenstr. 8,
15230 Frankfurt (Oder)
Sprachen: Deutsch, Englisch
Informationen unter: www.oesaf.de

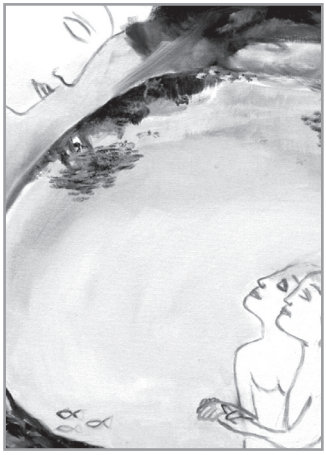
„Und das ist erst der Anfang“
Ökumenische Bibelwoche mit Texten aus der Urgeschichte

Auch in diesem Jahr laden die christliche Gemeinden wieder zur Ökumenischen Bibelwoche ein.

am 19. - 23. Februar, jeweils um 18.Uhr.
im Gemeindehaus St.Georg
am Karl-Ritter-Platz 4

Ökumenischer Abschluss-Gottesdienst
am 25.Februar, 10. Uhr
im Gemeindehaus St.Georg
am Karl-Ritter-Platz 4

Und das sind die Themen:
Montag, 19.2. Gut und Böse, Genesis 3
Dienstag, 20.2. Zeit und Raum, Genesis 1-2,4a
Mittwoch, 21.2. Tod und Rettung, Genesis 6
Donnerstag, 22.2. Bund und Leben, Genesis 9
Freitag, 23.2. Sprache und Verwirrung, Gen. 11



Lassen Sie sich einladen und gemeinsam über die Grundfragen des Lebens an Hand der uralten Geschichten unserer Bibel nachzudenken.

Ökumenischer Rat

Lebenshilfe Frankfurt (Oder) übernimmt die Lukasbuchhandlung

Lebenshilfe
Frankfurt (Oder)

Die Lebenshilfe Frankfurt (Oder) freut sich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Lukas-Buchhandlung weitergeführt wird. Das ist möglich durch den partnerschaftlichen Wechsel der Inhaberschaft von Familie Möckel in die Hände der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) zum 1.2.2024.

Nach einer kurzen Umbauphase öffnet die Buchhandlung bald wieder ihre Türen für Sie persönlich. Sie können weiterhin auf gewohnte Leistungen, Service und persönlichen Kontakt vertrauen.

Online-Bestellungen nehmen wir ab Februar wie gewohnt über die Shop-Seite der Buchhandlung entgegen. Bei Fragen erreichen Sie uns dann unter:

lukas-buchhandlung@lebenshilfe-ffo.de

Herr Karl-Heinz Möckel übergab altersbedingt die 1990 gegründete Buchhandlung mit etwas Wehmut und gleichzeitig großer Zuversicht zur Weiterführung an die Lebenshilfe Frankfurt (Oder). Der Verein führt mit der unternehmensinternen Sparte „Buch und Bildung für alle“ das Geschäft ab Februar nahtlos weiter. Der Standort bleibt erhalten. Das Leistungsportfolio, auch mit seiner christlichen Prägung bleibt ebenso erhalten und wird gezielt um die soziale Ausrichtung erweitert.

Die neue Leitung des Hauses und das Team der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) freuen sich sehr auf die gemeinsame Zukunft, in der wir Ihren Wünschen als Kunde gerecht werden wollen.

Steffi Hoffmann

Bußgang der Männer / Besinnungsgang der Frauen

Bußgang der Männer
Samstag, 16. März,
Aufbruch 6 Uhr,
Kirche Rosengarten

Besinnungsgang der Frauen
Samstag, 23. März,
Uhrzeit und Treffpunkt standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Jens Katzer

Kinder und Jugend			
Christenlehre			
1. bis 6. Klasse	montags	14.30-16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1. bis 6. Klasse	dienstags	14.30 - 16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1. bis 6. Klasse	mittwochs	15 - 16 Uhr	Evangelische Grundschule, Luisenstraße 25d
1. bis 6. Klasse	donnerstags	16 - 17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1. bis 6. Klasse	donnerstags	14 - 15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
Konfirmandenunterricht			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16.30 Uhr	laut Konfiplan
Junge Gemeinde			
Kontakt: Susanne Noack Rick Voormann	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	alle 14 Tage dienstags	9.30 - 11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
Kidsclub Smilies, 8-12 Jahre	freitags	15 - 17.30 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8 Abholung ab: Ev. Grundschule
Young Life, ab 13 Jahre	freitags	18 - 20 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13-19 Jahre **TEN SiNG Kids** 8-12 Jahre	donnerstags	17 - 19.30 Uhr 15 - 16.30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags, 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag im Monat letzter Freitag im Monat	18 - 22 Uhr	
Fußball 8-12 Jahre 12-18 Jahre	montags	17 - 18.15 Uhr 18.15 - 19.30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1-5 Jahre)	freitags	16 - 17 Uhr	Turnhalle Lebus

Alle Altersgruppen
Musik

Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19.15 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, n. Absprache	19.30 – 21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19.30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow, Haus der Begegnung

Kurrende			
Kurrende I (5-8 Jahre)	donnerstags	14 -15 Uhr	Musikraum d. Ev. Grundschule, Luisenstraße 25d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kinder- und Jugendkantorei			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16.15 – 19.15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16.15 – 17.15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17.30 – 19 Uhr	

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus, Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)
Verantwortlich: Johanna Kreipe I E-Mail: klemm-kreipe@web.de I Telefon: 0335 520351
Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an das Gemeindebüro. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.
Redaktionsschluss fürApril/ Mai: 1. März.

Gesprächskreise

TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff (ehemals Arbeitslosenfrühstück)	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Info I. Wackwitz: 0176 215921 00		Mutterhaussaal Lutherstift
Bibelgesprächskreis	donnerstags 14-tägig	19.30 – 21 Uhr	bei Familie Eißler Tel. 40086 70
Bibelstunde persisch/deutsch	montags	17 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Begegnungscafé	dienstags	ab 16 Uhr	
Bibelstunde	letzter Donnerstag im Monat	18 Uhr	

Senioren

Seniorenkreis	4.3.	15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	14-tägig mittwochs	14.30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Frauenkreis	21.3.	15.30 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gespräch über die Bibel	mittwochs	15.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

Telefonseelsorge
24 Stunden, gebührenfrei
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kirchliches Verwaltungsamt (KVA) Superintendentur des Kirchenkreises Oderland-Spree
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55631 10 (KVA) I -55631 31 (Sup.)

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)
Frankfurt: *Norman Rossius*
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 50077 77 I web: www.cvjm-ffo.de

Evangelische Grundschule
Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 40115 10 und -40115 12 (Hort)

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.V.
Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55566 66 I Mail: info@wichern-ffo.de
Frank Gründler
Tel.: 0335 55567 81 I Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: *Lisa Mogschan*
Tel.: 0335 55567 09 I mogschan@wichern-ffo.de

Wichern Schulden- und Insolvenzberatung
Fr.-Mehring-Str.20 (Mikado), 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 56458 46

Wichern-Pflegedienste gGmbH
Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus", Bergstr. 171
15230 Frankfurt (Oder) I Tel. 0335 2849 20
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 5423 17

Landeskirchliche Gemeinschaft
Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 344759 95

Oekumenisches Europa-Centrum
Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 556 31 31, E-Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de I Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer
Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12 (AB 303),
15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 20703 44 I E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhausseelsorge
Tel.: 0335 54839 85
Pfarrerin Ulrike Lindstädt
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
im Klinikum Frankfurt (Oder)
Büro: gegenüber der Notaufnahme
neben dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH
Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 554 20 I Web: www.diakonissenhaus.de

Evangelisches Seniorenzentrum Frankfurt
Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 4016 90 I Web: www.Lafim.de
ESZ „Siegfried Ringhandt“,
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 2847 40

Weltladen
C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr I Sa 10-14 Uhr

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder) www.evangelische-kirche-ffo.de
Tel.: **0335 38728 10**
Fax: **0335 38728 11** E-Mail: ev.kirche@kirchen-ff.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros:
Dienstag 13 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Spendenkonto:
Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt (O.)
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG)

QR-Code für die Homepage
der EV. Kirchengemeinde FFO-LEBUS

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates (GKR)
Irene Staemmler
Mail: irene.staemmler@gemeinsam.ekbo.de

Stellvertretende Vorsitzende des GKR
Pfarrerin Gabriele Neumann
Tel.: 0335 74350000 Mail: neumann@kirchen-ff.de

Superintendent *Frank Schürer-Behrmann*
Melanchthonstr. 4, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 01522 1537011, E-Mail: superintendentur@ekkos.de
Büro: Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 55631 31

Pfarrerin *Susanne Noack*
Tel.: 0335 275490 14, Mobil: 0160 2525148,
E-Mail: noack@kirchen-ff.de

Folgen Sie unserer Pfarrerin Susanne Noack auf Instagram: @im.himmel.jahrmarkt

Pfarrerin *i.E.* *Maraike Winkler*
E-Mail: maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin *i.E.* *Marie-Luise Gürtler*
E-Mail: marie-luise.guertler@gemeinsam.ekbo.de

Gesprächstermine mit allen SeelsorgerInnen jederzeit nach Vereinbarung.
Rufen Sie an, wenn Sie Seelsorge wünschen.

Gemeindepädagogin *Hanna Krämer,* Tel.: 0176 95233662, E-Mail: hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

Jugend-Diakon *Rick Voormann,* Tel.: 0157 32411367, E-Mail: rick.voormann@gemeinsam.ekbo.de

KMD *Stephan Hardt,* E-Mail: frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de

Kantorin *Heike Hardt,*
Berendsstr. 1, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 545400, www.kirchenmusik-ffo.de

Unsere Kindertagesstätten

Kita St. Georg: *Frau Haerter*, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 631 52
www.evangelische-kitas-ffo.de, E-Mail: georg@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Gertraud-Marien: *Herr Werner*, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 5423 24, Fax: 0335 50086 92
www.evangelische-kitas-ffo.de, E-Mail: gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Kreuz: *Frau Oberländer*, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 869227 66, Fax 0335 869276 68
www.evangelische-kitas-ffo.de, E-Mail: kreuz@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Lebus: *Frau Reichardt*, Schulstraße 8, 15326 Lebus, Tel. 033604 5128 oder -5139
www.evangelische-kitas-ffo.de, E-Mail: lebus@evangelische-kitas-ffo.de

Was würdest du Jesus gern fragen?

Warum müssen wir in die Schule?

Kann der Übergang zur neuen Schule gut klappen?

Wieso sterben wir? Warum müssen Tiere sterben?

Wie lange werde ich leben?

Warum leben wir?

Wann wird mein Freund wieder gesund?
Wann wird unser Lehrer wieder gesund?
Wann wird unsere Nachbarin wieder gesund?

Kinder der Christenlehre bei Hilde Anlauff

Warum gibt es Kriege?
Wird der Krieg in der Ukraine und in Israel bald aufhören?

Können getrennte Ehepaare wieder zusammenfinden?

Sind all die Krankheiten und Kriege nötig?
Sind sie Prüfungen für unser Leben?

Weltgebetstag in Frankfurt (Oder)

am: **Freitag, 1. März**

um: **18 Uhr**

im: **Gemeindehaus St. Georg**
am Karl-Ritter-Platz 4

mit Kindergottesdienst und
anschließendem Essen mit Gesprächsgelegenheit